

Spfr Dinkelsbühl nun gegen Eltersdorf, Neustadt gegen Ammerthal

## Pokal-Helden bereit für neue Taten

Wörnitzstädter einziger Kreisligist im Feld der letzten 32 Teams

**DINKELSBÜHL/NEUSTADT (ff) – Den 2:0-Pokalsieg vom Mittwochabend gegen den Landesligisten SpVgg Bayreuth kosteten die Sportfreunde Dinkelsbühl bis in die späten Abendstunden aus.**

Bei aller Freude und Ausgelassenheit über das Erreichen der 2. Hauptrunde im BFV-Toto-Pokal wurde so gleich der nächste Gegner in den Fokus genommen: Mit dem SC Eltersdorf wartet erstmals ein Bayernligist auf die Pokal-Helden aus Dinkelsbühl. Dieses Spiel findet am Mittwoch, 7. September, im heimischen Mutschach-Stadion statt. Der TSV Neustadt wiederum, der den SV Buckenhofen mit 3:1 vom Wett-

nächste Zahltag: das Kreisliga-Stadt-Derby gegen den TSV Dinkelsbühl am Samstag, 10. September. Um der Mannschaft einen Tag mehr Pause zu gönnen, hätten die Spfr ihr Pokal-Duell auch auf Dienstag terminieren können, doch sie bleiben beim Mittwoch. „Aus Aberglauben, weil wir an diesem Wochentag bisher immer erfolgreich waren“, erklärt Trainer Thomas Ackermann, dessen Mut zum Risiko, sprich offensiver Spielweise gegen Bayreuth, belohnt wurde. „Dass unsere Mannschaft zu großen Leistungen fähig ist, hat sie wiederholt gezeigt. Aber natürlich war das am Mittwoch etwas Besonderes. Niemand ist abgefallen.“ Ackermann sprach von einem „perfekten Tag.“

Die drei torgefährlichen Offensivspieler Kevin Müller, Johannes Bauer und Tim Müller haben die Bayreuther, die zu 80 Prozent mit ihrer 1. Mannschaft angetreten sind, mehr beschäftigt als ihnen lieb sein konnte. „Ich hatte in meiner Laufbahn als Trainer immer wieder gute Stürmer, aber so gute wie jetzt noch nie“, schwärmt Ackermann von seiner Abteilung Attacke. „Mit Pascal Haltmayer saß außerdem noch eine Alternative auf der Reservebank, der auch Qualitäten mitbringt.“ Bei allem Offensivdrang war die taktische Grundausrichtung gegen Bayreuth aber kein Harakiri. „Ich hatte gleich drei Sechser, also defensive Mittelfeld-

spieler, nominiert“, so der Trainer. Die haben sich dann aber auch immer wieder mit nach vorne eingeschaltet.

Die Spfr sind der einzige Kreisligist, der die 2. Hauptrunde erreicht hat. Der zweite im Feld der 64 Mannschaften, SV Mindelzell, ist mit einer 1:4-Niederlage gegen den Bayernligisten TSV Gersthofen ausgeschieden. „Die Liste wird immer kleiner. Wir stehen jetzt im Pokal auf einer Stufe mit den besten 32 Mannschaften Bayerns“, hebt Ackermann die Dimension des Dinkelsbühler Pokal-Märchens hervor.

Die 2. Hauptrunde wurde am Mittwoch im Anschluss an die Pokalpartie TSV Kareth-Lappersdorf – Freier TuS Regensburg (0:3) ausgelost. Als Kreispokalsieger des Fußball-Kreises Nürnberg/Frankenhöhe hatten die Spfr Dinkelsbühl im Topf Nordost bezüglich des Gegners wieder Wahlrecht. Ackermann: „Wir hätten uns auch den Landesligisten DJK Ammerthal aussuchen können. Da wäre die Chance auf ein erneutes Weiterkommen vielleicht höher gewesen. Aber wir wollen uns nun mit dem Bayernligisten aus Eltersdorf messen.“

Der wiederum nahm den Pokal ernst und setzte sich am Mittwoch 7:1 beim Bezirksligisten TV Büchenbach durch.

Auch der Kreissieger aus Hof/Marktredwitz, Bezirksoberligist TSV Thiersheim, hatte Wahlrecht und schnappte sich den Bayernligisten SpVgg Bayern Hof. Somit blieb im „Topf Nordost“ als letzte Partie TSV Neustadt – DJK Ammerthal übrig – ein reines Landesliga-Duell. „Wir haben Heimrecht und müssen unter der Woche nicht in der Gegend rumfahren. Das ist schon mal gut für uns“,

kommentierte TSV-Trainer Petr Skarabela die nächste Pokalrunde und gab zu Bedenken: „Eine zusätzliche Belastung zur Landesliga-Saison ist das schon. Das geht nicht spurlos an der Mannschaft vorbei.“ Derselben Meinung ist auch Thomas Ackermann: „Die Intensität der Trainingseinheiten muss dosiert werden, sonst wäre der Substanzverlust zu groß. Wir kommen mit der Vorbereitung für diese Saison schon auf 18 Spiele und haben erst Anfang September. Das reicht normalerweise für eine ganze Vorrunde.“



Bei den Sportfreunden Dinkelsbühl bekommt jeder seine Streicheleinheiten ab, insbesondere der Torschütze zum 1:0, Tim Müller (Zweiter von rechts).

Foto: Essler



bewerb eliminierte, trifft zu Hause auf die DJK Ammerthal. Der Termin für diese Partie steht noch nicht endgültig fest. Die Neustädter wollen am Dienstag, 6. September, spielen, doch fehlte noch das „Okay“ der Ammerthaler, die eher zum Mittwoch tendieren.

Bei den Spfr Dinkelsbühl jagt derzeit ein Höhepunkt den nächsten: Nur drei Tage nach dem Pokal-Duell gegen die Eltersdorfer wartet der